



Szenische Lesung „Nachdenken“

In dem im Hanser Verlag im Januar 2024 erschienen Buch von David Grossman: „Frieden ist die einzige Option“ gibt der im Folgenden zitierte Textausschnitt einen wichtigen Hinweis zu dem Ausgangspunkt für diese Lesung: Was fordere ich von mir selbst im Umgang mit den Kriegen und Krisen, die so unausweichlich nahe gerückt sind?

„Als einer, der sein Leben lang in einem Katastrophengebiet lebt, weiß ich, wie leicht es ist, »der Welt« nachzugeben, sich Zynismus, Apathie und Resignation zu beugen, und von dort ist es ein kurzer Weg zu religiösem Fanatismus, Nationalismus und Faschismus.

Wenn ich eine wirklich freie Seele suche, die mir ein Vorbild im Kampf gegen die Verzweiflung sein kann, denke ich an eine mutige jüdische Holländerin, die während des Zweiten Weltkriegs hier in Amsterdam lebte, ich denke an ETTY HILLESUM mit ihrer ungeschützten Seele, die bereit war, ins Konzentrationslager Ravensbrück zu gehen, und schließlich in Auschwitz ermordet wurde. ETTY HILLESUM gelang es, auch unter der härtesten Versklavung ein freier Mensch zu bleiben, und ihr ganzes Wesen war eine Bewegung der Seele gegen die niederdrückende Schwerkraft der Verzweiflung.

»Wenn ich nachts auf meiner Pritsche lag, mitten zwischen leise schnarchenden, laut träumenden, still vor sich hin weinenden und sich wälzenden Frauen und Mädchen, die tagsüber oft sagten: Wir wollen nicht denken, wir wollen nichts fühlen, sonst werden wir verrückt, dann war ich oft unendlich bewegt, ich lag wach und ließ die Ereignisse, die viel zu vielen Eindrücke eines viel zu langen Tages im Geist an mir vorbeiziehen und dachte: Laß mich dann das denkende Herz dieser Baracke sein. (...) Ich möchte das denkende Herz eines ganzen Konzentrationslagers sein.«

Wir alle, die wir hier im Saal versammelt sind, leben in diesem Moment unter sehr viel besseren Bedingungen als ETTY HILLESUM, während sie diese Zeilen schrieb. Und dennoch wissen wir, dass wir jeden Moment in eine Situation geraten können, in der wir unsere Freiheit verlieren und uns umzingelt finden von Willkür und Tyrannei, von den Übeln des Rassismus, Nationalismus und Fanatismus oder einer Barbarei, von der Art, wie sie Russland gerade an der Ukraine verübt - jener Aggression, die in diesen Tagen die Sicherheit der ganzen Welt bedroht.

Sollte ein solcher oder ein ähnlicher Moment irgendwann kommen, unter Umständen, die man sich heute nur schwer vorstellen kann, wird unsre ganze Welt zusammenstürzen, so wie es heute Millionen von ukrainischen Staatsbürgern nicht weit von hier erleben. - Werden wir uns dann erinnern, werden wir die Kraft haben, an dieser heroischen persönlichen Revolte festzuhalten und nicht aufzuhören, das Herz zu sein, das fühlende Herz, aufgerissen, ungeschützt, und auch nicht aufhören zu denken?

Das denkende Herz sein. Immer und immer wieder das denkende Herz.“
(David Grossman, 2024, S. 59-60)

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer und Helene Seidler

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer und Helene Seidler
Aus „Frieden ist die einzige Option“ von David Grossman
Verlag: Hanser | 2024

Es lesen

Laura Huber

Lisa Wilfert

Daniel Hölzinger

Elisa Fücksle

Produktionsteam

Regie und Dramaturgie

Karin Maßen

Musik

Benedikt Reising

Licht- und Bühnentechnik

André Kulawik, Amadou Sène

Audiodesign und Videoschnitt

Malte Schuster

Flyer- und Programmgestaltung

Leonie Roth, Nadine Bahls

In Kooperation mit
HörMal Audiodeskription



Ein großer Dank geht an
Herzessache e.V., die
Kinderhilfsaktion des SWR,
SR und der Sparda Bank,
für die Ermöglichung der
Live-Audiodeskription und der
Übersetzung in DGS
(Deutsche Gebärdensprache)



Herzessache
HILFT KINDERN

SWR SR Sparda-Bank



Rheinfelden
Baden



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Gefördert vom Ministerium
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst.

